Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 11. Dienstag den 13. Januar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

1) Am Mittwochen den 14. Januar des Morgens 9 Uhr sollen in meiner Wohnung, Neubrückenstraße Nro. 155, die zum Nachlasse des Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessors Aulike gehörigen Möbeln, Kleidungsstücke, Bücher und ein doppeltes Jagdgewehr durchs Meistgebot gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Aus Auftrag des Königl. Hochlöblichen Oberlandes-Gerichts:
Thiers, Auctions-Commissar.

Edictal-Ladung.

2) Der Zeller Joann Wilhelm Baving und dessen Tochter Maria Catharina Baving, welche früher im Kirchspiele Leer gewohnt, haben im Sommer 1834 ihren Wohnort verlassen, und sollen zu Bremen sich zur Reise nach Amerika eingeschifft haben. Da seitdem von dem Leben und Aufenthalte derselben keine Nachricht eingegangen, und von den Anverwandten Eheleute Schulze Haltern auf Todes-Erklärung angetragen ist, so werden der Zeller Joann Wilhelm Baving und die Maria Catharina Baving resp. deren unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem vor dem Herrn Gerichts-Rath Gröninger auf den 13. October 1846 Vormittags 10 Uhr präfigirten Termin bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder per-

sönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls Provocaten für todt erklärt, und ihr Nachlaß ihren Intestat-Erben überwiesen werden soll.

Horstmar den 3. December 1845.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Spanken. Hoffon.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Werne.

3) Folgende in der Katastral-Gemeinde Selm belegene Grundbesitzungen des Blaufärbers Franz Anton Steinhoff: Flur 15. Nro. 70 und 71 von 38 Ruthen 46 Fuß nebst dem Hause Nro. 51 in Selm, mit Ausschluß des an Bernard Wittenbrink verkauften Theils, zu 600 Thaler; Flur 15. Nro. 78, Garten von 45 Ruthen 58 Fuß, zu 100 Thaler ohne Abzug der Lasten geschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 23. März künftigen Jahres Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Erben des zu Werne verstorbenen Dechanten Krembs werden zu diesem Termine mit vorgeladen.

Werne den 24. November 1845.

Vermischte Nachrichten.

Güter-Verkauf.

4) Die im Kreise Herford, Regierungs-Bezirks Minden, belegenen allodialfreien Rittergüter, nämlich:

1) das landtagsfähige Rittergut Uhlenburg mit einem Areal von 803 Morgen 155 Ruthen und mit einer Mahlmühle,
2) die landtagsfähige Herrschaft Beck nebst der Hamets-Stätte zu Obernbeck mit einem Areal von 1020 Morgen 155 Ruthen 48 Fuß, ebenfalls mit einer Mahlmühle,
3) das Rittergut Schockemühle nebst dem Gohfelder Hofe, dem Ahrenholze und der Hofwiese mit einem Areal von 983 Morgen 40 Ruthen 88 Fuß,

sollen auf Antrag des Eigenthümers entweder als ein Ganzes, oder jedes einzelne Gut für sich allein öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die drei Güter bilden ein zusammenhängendes Ganze und eignen sich eben sowohl zur Bewirthschaftung im Ganzen, wie im Einzelnen. Dieselben sind 1/2 Meile von Rehme, einem künftigen Bahnhofe der Cöln-Mindener Eisenbahn, 1 1/2 Meile von Herford und 2 1/2 Meile von Minden gelegen. Die von Ostfriesland aus projectirte Eisenbahn wird in ihrer Nähe in die Cöln-Mindener Eisenbahn einmünden.

Zum Verkaufe ist ein Termin auf den 13. Mai dieses Jahres Morgens 10 Uhr auf dem Gute Beck angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Die Verkaufs-Bedingungen mit den Ertrags- und Werth-Anschlägen und mit den die Güter betreffenden Pacht-Contrakten liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht

offen. Es werden davon auf Verlangen gegen Erstattung der Copialien Abschriften ertheilt.

Bielefeld den 1. Januar 1846.

Beckhaus,
Justiz-Rath und Notar.

5) Am Donnerstag den 22. Januar Vormittags 10 Uhr soll das im Dorfe Altenberge sub Nro. cat. 38 in der Nähe der Chaussee gelegene Haus aus freier Hand zum Verkaufe ausgesetzt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufs-Bedingungen vorher bei dem Commissionair Terfloth eingesehen werden können. Bei einem angemessenen Gebote wird der Zuschlag sofort ertheilt.

Altenberge den 9. Januar 1846.

Caspar Sequenz.

Anzeige.

6) Der Lütke-Twehaus-Kotten, hart an der Sendener Stiege belegen, vor circa 6 Jahren neu erbauet, steht nebst Garten und Ackerland am Hause ad 5 Morgen 49 □Ruthen 10 Fuß; ferner 1 Morgen 27 Ruthen 47 Fuß; noch ein Stück ad 78 Ruthen 31 Fuß, und zuletzt noch in der Gemeinde 15 Morgen 162 Ruthen 50 Fuß aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

Holz-Verkauf.

7) Am Freitag den 16. dieses Monats Morgens 10 Uhr sollen zu Nevinghoff in der Nähe des Beckers-Kotten

32 Haufen Fichten zu Bau- und Nutzholz

meistbietend verkauft werden.

Münster den 12. Januar 1846.

8) In einer Landstadt der Provinz Westfalen wird zur Administration einer Apotheke ein mit guten Zeugnissen versehener Provisor gesucht. Darauf Reflectirende wollen ihre Meldungen unter den Buchstaben A. T. bei der Redaction des Westf. Merkurs unter Beifügung der Zeugnisse und der allenfallsigen Bedingungen, mit Angabe der Zeit, wo die Stelle angetreten werden kann, schleunigst abgeben. Die Redaction des Westf. Merkurs wird über das „Wo"? Auskunft geben.

9) Es wird ein braver und tüchtiger Gärtner gesucht, der die besten Zeugnisse aufweisen kann, einen jährlichen Lohn von 70 bis 80 Thalern nebst Kost und Logis zu erwarten hat, und gleich eintreten kann. Qualificirte erfahren das Nähere bei dem botanischen Gärtner Herrn Revermann in Münster.

10) Champignons confites en vinaigre, russ. Caviar und die zweite Sendung Sauerl. Schinken und Gothaer Cervelat-Wurst angekommen bei

Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

11) Ein Wohn- nebst Schlafzimmer par terre steht zu vermiethen Ueberwasser-Kirchhof Nro. 22.

Todes-Anzeige.

12) Tiefbetrübt zeigen wir hiemit Verwandten und Bekannten an, daß am 8. d

Mts. Morgens früh um halb 6 Uhr unser innigstgeliebter Vater, der Posamentier Johann Gotthard, an den Folgen der Brustwassersucht im 67. Jahre seines Lebens, nach kurzem aber schwerem Kampfe, gestärkt mit den h. Sterbe-Sakramenten, im Herrn entschlafen ist, mit der Bitte, seiner Seele im Gebete zu gedenken.

Münster den 10. Januar 1846. Die trauernden Kinder.

Todes-Anzeige.

13) Am 8. d. Abends halb 6 Uhr entschlief zu einem besseren Leben, durch die h. Sakramente mehrmalen gestärkt, mein geliebter Mann, der Castellan F. J. Knopp im 65. Jahre seines Lebens und im 29. unserer glücklichen Ehe an der Lungenlähmung. Der Vollendete litt viel, aber geduldig und sich in den Willen Gottes ergebend. Alle, die ihnen kannten, werden meinen gerechten Schmerz fühlen.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden mache ich diesen traurigen Fall ergebenst bekannt, und empfehle die Seele des Verstorbenen ihrem andächtigen Gebete.

Schloß Nordkirchen den 9. Januar 1846. Verwittwete Knopp, geb. Cath. Zurmühlen.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Röttecken, Partikulier aus Rheda. F. A. Sander aus Crefeld, Giesler aus Paris, Schnösenberg a. Braunschweig, Gille aus Bremen, F. Kalb aus Hamburg, Rump aus Steele, Feist aus London, Meyer aus Duisburg, Kotthaus Lennep, Niemann aus Brüssel, F. Leigeber aus Leipzig, Kaufleute.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) Se. Durchlaucht der Prinz zu Bentheim-Steinfurt mit Bedienung, k. k. österreich. Rittmeister aus Mailand. A. Salzum, Kaufmann aus Mannheim.

Tüshaus: (Telgter-Straße.) C. Mehning, Kaufmann aus Warendorf.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Sauer, Apotheker aus Sendenhorst. Hellmann aus Lohne, Ordemann aus Gladbach, Bredenbreucker aus Hattingen, Terberger aus Elberfeld, Verderber aus Warendorf, Kaufleute.

Mehlpreise in der Dampfmühle, exclusive Mahlsteuer.

Weizenmehl superfeines per Sack (200 Pfund)							11	Thlr.	10 Sgr.
dito	feines	—	—				10	—	20 —
Roggenmehl, gebeutelt		—	—				9	—	10 —
Graupen, Mittelsorte		—	—				9	—	20 —

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr. und für Graupen mit 11 Sgr. besonders berechnet.